Ressort: Sport

München weiter - Wolfsburg raus

Frauen-Fußball: International

Hannover, 03.04.2026, 10:39 Uhr

GDN - In den europäischen Wettbewerben der Frauen sind im Vereinsfußball nur noch der FC Bayern München aus Deutschland vertreten. Trotz kräftigem Widerstand kam für den VfL Wolfsburg das Aus in Champions League. Im Europapokal schied Eintracht Frankfurt trotz eines Sieges aus.

Es ist geschafft! Nach dem 3:2-Hinspielerfolg haben die Fußballerinnen des deutschen Meisters FC Bayern München auch das Rückspiel gegen Manchester United gewonnen. 25.000 Zuschauer sahen in München einen 2:1 (0:1)-Sieg ihrer Mannschaft.

Das Team von Trainer José Barcala musste sich mächtig strecken, um als Sieger den Platz verlassen zu können. Die Gastgeber mussten bereits nach elf Minuten das 0:1 durch Melvine Malard hinnehmen. Münchnens Torfrau Ena Mahmutovic sah bei dem Gegentor nicht gut aus.

Nach der Pause erhöhten die Gastgeber das Tempo und den Druck auf den Gegner. Nach einem von Carolin Simon getretenen Eckball war Glodis Viggodottir zur Stelle und schaffte nach 80 Minuten den 1:1-Ausgleich. Mit einem Traumschuss in den rechten Torwinkel glückte Nationalspielerin Linda Dallmann in der 84. Minute das 2:1.

90 Minuten lang zeigten die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg eine starke Abwehrleistung. Das reichte nicht, um ins Halbfinale zu ziehen. Gastgeber Olympique Lyon setzte sich nach Verlängerung mit 4:0 (1:0, 1:0) durch.

Von der ersten Minute an waren die Wolfsburgerinnen unter Druck. Es dauerte bis zur 16. Minute, dann ging die Heimmannschaft mit Lily Yohannes mit 1:0 in Führung. Danach blieben die Gäste unter Druck, hatten Glück, dass Torfrau Stina Johannes einen guten Tag erwischt hatte. In der zweiten Halbzeit nutzte Janou Levels in der 78. Minute die Konterchance nicht, um den Ausgleich zu erzielen. Torfrau Christiane Edler stand ihr im Wege.

In der Verlängerung sorgte ein Doppelschlag für die Entscheidung. Melchie Dumornay (102.) und Damaris Egurrola (105.) sorgten für die Entscheidung. Für den Endstand sorgte Tabitha Chawinga (119.).

Eine schwere Ausgangslage hatte Eintracht Frankfurt im Europapokal, nachdem das Halbfinal-Heimspiel gegen BK Häcken mit 0:3 verloren wurde. Schwungvoll starteten die Gäste in die Partie. Elisa Senß, Laura Freigang und Erleta Memeti nutzten ihre Chancen zur Führung nicht. Für die sorgte Nationalspielerin Nicole Anyomi, die in der 31. Minute das 1:0-Siegtor erzielte. Der Traum, in das Endspiel einzuziehen, erfüllte sich für die Frankfurterinnen nicht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125453/muenchen-weiter-wolfsburg-raus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Hartmut Butt

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Hartmut Butt

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619